

Schwalbacher Zeitung



51. JAHRGANG NR. 5 31. JANUAR 2024 NIEDERRÄDER STRASSE 5 TELEFON 84 80 80

GESUCHE
Häuser | Villen | Grundstücke | ETW's
Von diversen Auftraggebern aus Industrie, Handel, Banken und von vermögenden Privatpersonen gesucht. Wir arbeiten kompetent, zuverlässig, schnell.
adler-immobilien.de | 06196.560.960
ADLER IMMOBILIEN
HIER FÜHRT ICH MICH WOHL

Termine

- Mittwoch, 31. Januar:** Seniorentanzen um 14.30 Uhr im Gemeindehaus der Evangelischen Friedenskirchengemeinde.
- Mittwoch, 31. Januar:** Treffpunkt Lesesteppe mit „Schneeweißchen und Rosenrot“ um 15.15 Uhr in der Stadtbücherei.
- Mittwoch, 31. Januar:** Bürgergesprächstunde bei Bürgermeister Alexander Immisch um 16 Uhr im Raum 100 im Rathaus.
- Mittwoch, 31. Januar:** öffentliche Sitzung des Seniorenbeirates um 18 Uhr im Raum 6 im Bürgerhaus.
- Donnerstag, 1. Februar:** öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses um 19.30 Uhr im Raum 7+8 im Bürgerhaus.
- Freitag, 2. Februar:** Freitags-treff um 15 Uhr im Tagesraum der Seniorenwohnanlage am Marktplatz 46.
- Samstag, 3. Februar:** Reparatur-Café von 10 Uhr bis 13 Uhr im Raum 9+10 im Bürgerhaus.
- Samstag, 3. Februar:** „Zulu's Ball“ ab 19 Uhr im Bürgerhaus.
- Montag, 5. Februar:** Kreppe-Kaffee-Nachmittag der Behinderten-Selbsthilfe um 15 Uhr in der Seniorenwohnanlage am Marktplatz 4 A.
- Montag, 5. Februar:** Seniorenkegeln um 17 Uhr auf den Kegelbahnen im Bürgerhaus.
- Mittwoch, 7. Februar:** Treffpunkt Lesesteppe mit „Die anderen sind doof“ um 15.15 Uhr in der Stadtbücherei.
- Mittwoch, 7. Februar:** Seniorenfassenacht um 16.31 Uhr im großen Saal im Bürgerhaus.
- Mittwoch, 7. Februar:** Kahagitanz und Klangbad um 18.30 Uhr im Frauentreff.



Eine Gruppe der Kita im Seniorenzentrum überreichte der Leiterin der Stadtbücherei, Christiane Graf, ein Geschenk und ein gemeinsam gestaltetes Plakat, zum Wiedereinzug. Foto: mag

Fast ein Jahr nach dem Wasserschaden ist die Stadtbücherei wieder an ihrem alten Platz

Bücherei ist wieder geöffnet

Am vergangenen Freitag begrüßte die Stadtbücherei ihre Leserinnen und Leser erstmalig wieder in den angestammten Räumlichkeiten am Marktplatz 15. Nachdem eindringendes Regenwasser im März des vergangenen Jahres die weitere Nutzung unmöglich gemacht hatte, war die Bücherei für die Dauer der notwendigen Dachsanierung in ein Interimsquartier im Rat- und Bürgerhaus umgezogen.

Zukünftig ist sie wieder mit ihrem uneingeschränkten Angebot und zu den gewohnten Zeiten

geöffnet. So sind in den eigenen Räumlichkeiten auch der lange Mittwoch bis 19 Uhr und die Öffnung am Samstagvormittag von 10 Uhr bis 12 Uhr wieder möglich. Die Leiterin der Stadtbücherei, Christiane Graf, bedankte sich anlässlich der Wiedereröffnung bei allen Leserinnen und Lesern für deren Verständnis und den positiven Zuspruch in der Zeit der Notlösung. Auch der Rückhalt und die Unterstützung aus den verschiedenen Fachämtern des Rathauses sei in der belastenden Situation eine schöne Erfahrung gewesen. Bürgermeister Alexander Immisch dankte Christiane Graf

und dem Bücherei-Team mit Maria Erfurth, Petra Maser und Oliver Nuhn, dass sie die Medienversorgung der großen und vielen kleinen Schwalbacherinnen und Schwalbacher während der Sanierungszeit „mit hohem Engagement“ aufrecht erhalten haben. Sein weiterer Dank gilt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die die Umzüge aktiv unterstützt haben. Eine Gruppe der Kita im EVIM-Seniorenzentrum war eigens zur Wiedereröffnung in die Stadtbücherei gekommen und überreichte Christiane Graf ein Geschenk und ein gemeinsam gestaltetes Plakat. red

Tiefbauarbeiten für Hausanschluss beginnen am Montag – Zufahrt über „Sulzbacher Pfad“

Eine Woche lang Vollsperrung des Europarings

Aufgrund von notwendigen Tiefbauarbeiten für die Herstellung von Hausanschlussleitungen für das Neubaugrundstück Europaring 1a muss die Zufahrtsstraße in das gesamte Wohngebiet in Höhe der Baustelle ab Montag, 5. Februar, für etwa eine Woche voll gesperrt werden.

Während der Bauzeit muss die Zu- und Abfahrt über die Straße „Am Sulzbacher Pfad“ erfolgen. Dieser verkehrsberuhigte Bereich wird für den Zeitraum der Bauarbeiten ausnahmsweise für den Straßenverkehr geöffnet. Fahrzeugführer werden gebeten, das bestehende Gebot

„Schrittempo“ in der Ersatzzufahrt zu beachten und besondere Rücksicht auf Fußgänger zu nehmen, da in diesem Bereich keine Gehwege existieren. Aufgrund der Witterung könnten sich die Arbeiten kurzfristig noch verzögern. Fußgänger können den Baustellenbereich passieren. red

Am Samstag im Bürgerhaus

Reparatur-Café

Das nächste Schwalbacher Reparatur-Café findet am Samstag, 3. Februar, von 10 Uhr bis 13 Uhr statt.

Die Reparateure freuen sich ihre Kunden wieder im Gruppenraum 9+10 im Bürgerhaus empfangen zu können. Auch das Solar-Café ist von 12 bis 13 Uhr wieder für Gespräche bereit. red

Flasche aus Hochhaus geworfen

Kind wurde nur knapp verfehlt

Ein oder mehrere Unbekannte haben am frühen Samstagabend eine Glasflasche aus einem Wohnhaus am Marktplatz geworfen und dabei ein Kind nur knapp verfehlt.

Um 17.05 Uhr war das Mädchen im Bereich des Marktplatzes unterwegs, als die Glasflasche in unmittelbarer Nähe auf den Boden aufschlug. Es blieb unverletzt. Hinweise auf einen Täter liegen bisher nicht vor. Die Polizei in Eschborn ermittelt wegen versuchter gefährlicher Körperverletzung und bittet um Hinweise, die unter der Telefonnummer 06196/9695-0 entgegengenommen werden. pol

Traktor mit Heuballen

Tunneldecke beschädigt

Die Feuerwehr wurde am Samstagnachmittag zum Tunnel der Limesspange alarmiert.

Dort kam es zu einem Anfahrtschaden durch einen mit Heuballen beladenen Traktor. Die Feuerwehr demonstrierte zunächst die beschädigte Deckenteile und reinigte die Unfallstelle grob. Im weiteren Verlauf wurde das THW hinzugezogen, das die weiteren Arbeiten übernahm. red

Barankauf Pkw und Busse in jedem Zustand. Sichere Abwicklung. Tel. 099/20793977 o. 0157/7210724

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

0 39 44 - 3 61 60
www.wm-aw.de Fa.

Frau Mensen kauft

Pelze aller Art, Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Figuren, Porzellan, Schallplatten, Eisenbahn, Leder- und Krokotaschen, Silberbesteck, Bleikristall, Zinn, Modeschmuck, Möbel, Kleider, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Gardinen, Uhren, Münzen, Bernstein, Perlen, Bilder, Gobelin, Messing, Teppiche, Orden, Ferngläser, Puppen, Perücken, Krüge, komplette Nachlässe sowie Haushaltsaufösungen.

Kostenlose Besichtigung sowie Wertschätzung, 100 % seriös und diskret, Barabwicklung vor Ort, Mo.-So. von 8-21 Uhr

☎ 0 61 96 / 40 26 889



Fairtrade-Artikel bestellen

Große Auswahl an Kaffee, Tee, Rohrzucker, Schokolade, Nüssen, Kunsthandwerk, Kerzen und vieles mehr. Rufen Sie mich einfach an! Ich zeige Ihnen gerne eine kleine Auswahl und liefere zu Ihnen nach Hause.

Connie Borsdorf, ☎ 06196 / 82044



Jakobi Bustouristik GmbH

65843 Sulzbach (Tausus)
Bahnstraße 71 • Tel. 0 61 96 / 7 27 88
E-Mail: jakobi@bustouristik.at@corcor.de

Unsere Bus-Reisen für 2024

- 11.02. – 25.02.24 **15-tägige Kurreise nach Bad Franzensbad**
Reisepreis je nach Kurangebot ab € 1576,-
- 29.03. – 02.04.24 **Osterreise an den Bodensee nach Friedrichshafen**
mit Schifffahrt zur Insel Mainau Reisepreis mit HP € 647,-
- 20.05. – 25.05.24 **Fahrt nach Kurtin in Südtirol** mit Ausflug zum Gardasee und in die Dolomiten Reisepreis mit HP € 737,-
- 21.06. – 29.06.24 **Urlaub in Altenmarkt**
mit Ausflügen ins Salzkammergut und nach Schladming mit Ramsau Reisepreis mit HP € 996,-
- 23.07. – 26.07.24 **Mit dem Bernina-Express über die Alpen von Davos nach Tirano**
Hotelunterkunft in Davos mit HP € 699,-
- 05.08. – 08.08.24 **In die Lüneburger Heide**
mit Kutschfahrt, Besuch von Lüneburg und dem Serengeti-Park Reisepreis mit HP € 588,-
- 02.09. – 05.09.24 **Görlitz – Bautzen – Zittauer Gebirge**
Hotelunterkunft in Görlitz Reisepreis € 515,-
- 30.09. – 05.10.24 **Ostseebad Dierhagen mit Insel Rügen**
Reisepreis mit HP € 875,-
- 30.10. – 08.11.24 **Kurreise nach Bad Wildungen**
mit Kuranwendungen Reisepreis mit VP € 890,-
- 10.07.24 **Musicalbesuch in Fulda „Die Päpstin“**
Abfahrt 09.00 Uhr Preis PK1 € 89,-
- 23.11.24 **Zum Andre-Rieu-Konzert nach Frankfurt**
Abfahrt 18.15 Uhr Preis ab € 99,-
- Bei Interesse schicken wir Ihnen gerne das Programm zu – auch für unsere abwechslungsreichen Tagesfahrten.



Schönes Wetter können wir nicht garantieren, unseren guten Service schon.

Hilb-Multi-Media

Fernsehservice für LCD-, LED-TV

Reparatur – Beratung – Verkauf

Herausgegeben von www.donnerwetter.de für den heutigen Mittwoch und die Folgetage.

Service-Nummern

0172/149 22 43

884 83 34

Mit eigener Werkstatt



Mittwoch
wolkig



Donnerstag
wechselhaft



Freitag
sonnig



Samstag
wolkig



Sonntag
Regen

**Kath. Pfarrei Heilig Geist am Taurus**

PFARRAMT TAUNUSSTRASSE 13 TEL. 5610200



Mi	31.01.	M	18.00 Uhr	Werktagmesse
Do	01.02.	P	09.00 Uhr	Wortgottesdienst
So	04.02.	P	09.30 Uhr	Sonntagmesse
Mi	07.02.	M	18.00 Uhr	Werktagmesse

Termine:

Mittwochs	09.30 Uhr	Eltern-Kind-Kreis
	19.00 Uhr	Kirchenchorprobe
Donnerstags	16.30 Uhr	Jugend Musikgruppe

Pfarrer Alexander Brückmann Tel. 06196/7745021, Mail: a.brueckmann@heilig-geist-am-taurus.de;
Zentrales Pfarrbüro Heilig Geist am Taurus Tel. 06196/774500, Mail: pfarrbuero@heilig-geist-am-taurus.de
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr, Dienstag bis Donnerstag 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Homepage: www.heilig-geist-am-taurus.de

**Evangelische Limesgemeinde**

OSTRING 15 TEL. 503839-0

Do.	01.02.	14.00 Uhr	Senioren gymnastik (Gertrud Witt)
		15.00 Uhr	Ökumenische Seniorenrunde
Fr.	02.02.	18.00 Uhr	Mitarbeiterfest für Haupt- und Ehrenamtliche
So.	04.02.	11.00 Uhr	Familienkirche – Gottesdienst für Groß und Klein (Pfarrer Sam Lee & Team)
Mo.	05.02.	10.00 Uhr	Internationale Begegnungsoase für Eltern u. Kinder 0-18 Monate
		16.00 Uhr	Internationale Begegnungsoase für Eltern u. Kinder 2-8 Jahre
Di.	06.02.	19.30 Uhr	Ev. Chor Schwalbach (Gretha Park)
Mi.	07.02.	15.00 Uhr	Senioren-Singkreis (Gretha Park)

Pfarrer Sam Lee

Gemeindebüro: Mo., Di., Do., Fr. von 9.00 bis 12.30 Uhr, Gabi Wentzell
Alle Telefone 503839-0 Email: limesgemeinde.schwalbach@ekhn.de

**Evangelische Friedenskirchengemeinde**

BAHNSTRASSE 13 TEL. 1006

Mi	31.01.	14.30	Seniorentanzen
So	04.02.	10.00	Gottesdienst mit Kai Scheunemann Pastoraler Leiter der ev. Andreasmengemeinde In der Gottesdienstreihe „Herzenthemen“ im Projekt des „Kanzeltausch“
		10.00	Kindergottesdienst
		Anschl.	Kirchencafé

Pfarrerinnen Birgit Reyher, Email: birgit.reyher@ekhn.de, Tel.: 06196/1006
Büro: Petra Schettl, Email: friedenskirchengemeinde.schwalbach@ekhn.de, Tel. 06196/1006
Öffnungszeiten: Mo., Di., Do. und Fr. von 9 bis 11 Uhr, Di. von 17 bis 19 Uhr
Homepage: www.friedenskirche-schwalbach.de

**Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Schwalbach**

TELEFON 888446 Veranstaltungen (falls nicht anders angegeben): Gruppenraum im Atrium

So	04.02.	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Christina Seekamp (mit Abendmahl)
----	--------	-----------	---

www.efg-schwalbach.de

Christusgemeinde Schwalbach

Evangelische Gemeinde im Hessischen Gemeinschaftsverband e.V.

Do	01.02.	19:30 Uhr	Bibellesen im Atrium
So	04.02.	10:00 Uhr	Gottesdienst der EFG

Alle Veranstaltungen finden im Atrium, 1. Stock, Westring 3 statt.
www.christusgemeinde-schwalbach.de
Tel. 06196-9699520

Neuapostolische Kirche Schwalbach

PFINGSBRUNNENSTRASSE 18 www.nak-schwalbach.de

Gottesdienst	Mittwoch	20:00 Uhr
Gottesdienst	Sonntag	10:00 Uhr

Jeder ist herzlich willkommen!

Mehr Informationen finden Sie auch
im Internet unter www.nak-schwalbach.de



Moderne Kammermusik. Die Junge Deutsche Philharmonie ist am Sonntag, 4. Februar, zu Gast im Landratsamt. Der Kulturdezernent Axel Fink spricht von einem „musikalischen Grenzgang bis hin zu Corona in Noten“. Unter anderem präsentieren die Musikerinnen und Musiker Werke von Ravel und Pintscher. Karten gibt es zum Preis von 25 Euro beim Main-Taunus-Kreis per E-Mail an kultur@mtk.org oder unter der Telefonnummer 06192/2012536 und eine Stunde vor Konzertbeginn an der Veranstaltungskasse.

Foto: Baygan

Was man tief in seinem Herzen besitzt, kann man nicht durch den Tod verlieren.

Nach einem erfüllten Leben und einer zuletzt leidvollen Zeit
verstarb unsere liebe Mutter, Schwiegermutter und Oma

**Christa Reiner**

geb. Heyd

* 12.7.1935 † 9.1.2024

Wir werden auf all die schönen gemeinsamen Jahre mit Dir
stets in Liebe und tiefer Dankbarkeit zurückblicken.

In stiller Trauer

Matthias Reiner**Andreas Reiner mit Susanne, Katharina und Theresa**

Die Trauerfeier findet am Freitag, dem 16. Februar 2024, um 11.00 Uhr auf dem Waldfriedhof
in Schwalbach am Taurus statt.
Die Urnenbeisetzung erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt im kleinen Kreis in ihrer Heimatstadt Bad Hersfeld.
Von Kranz- und Blumenspenden bitten wir daher bei der Trauerfeier abzusehen.

Carsten Pauly
„Diskrete Beratung
und persönliche
Betreuung stehen
an erster Stelle.“

Reichmann
BESTATTUNGS-MEISTERBETRIEB
Seit Generationen an Ihrer Seite

Fachbetrieb für Bestattungsdienste:
Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Natur- und Alternativbestattungen
Erläuterungen aller Formalitäten
Bestattungsvorsorge / Treuhand

Westring 67 · Schwalbach a. Ts.
info@reichmann24.de · www.reichmann24.de
Tel.: 06196/1446

24h Bereitschaft

Bestattungshaus Grieger

- Abholung Tag und Nacht
- Erledigung aller Formalitäten
- Eigene Sarg- und Urnenausstellung
- Bestattungsvorsorge

Marktplatz 43 (direkt am Busbahnhof),
65824 Schwalbach

www.bestattungshaus-grieger.de
info@bestattungshaus-grieger.de

24 Stunden erreichbar unter Telefon: 06196 / 95 2345-0

**W. STEFFENS
& SOHN**
Grabsteine

KRONTHALER STRASSE 53
61462 KÖNIGSTEIN-MAMMOLSHAIN

Unsere Rufnummern:
TELEFON 061 73/94 09 90 · TELEFAX 061 73/94 09 91

**Geburtstag,
Jubiläum, Hoch-
zeit, Todesfall**

... mit einer Familien-
anzeige informieren
Sie alle Schwalbacher
schnell und preiswert
und vergessen mit
Sicherheit niemanden.

Anzeigenannahme
Tel. 06196 / 84 80 80
**Schwalbacher
Zeitung**



Schwalbacher Spitzen

Unnötiger Streik



Es muss nicht immer Bahnstreik sein, wenn die Bahn nicht fährt. Auch die Schwalbacherinnen und Schwalbacher wissen das, denn die S3 fällt gerne mal aus oder fährt nur bis Niederhöchststadt und eine Fahrt mit der Bahn von Bad Soden nach Höchst ist schon länger so etwas wie ein Lotteriespiel. Der Grund ist ein eklatanter Personalmangel beim Betreiber.

Die Beispiele zeigen: Es gibt einfach viel zu wenige Lokführer und Lokführerinnen in Deutschland. Vor diesem Hintergrund ist es nur schwer zu begreifen, warum sich die Deutsche Bahn und die Gewerkschaft GdL nicht einigen können und es zu einem fünftägigen Streik kommen musste, der hunderte von Millionen Euro gekostet hat. Denn wegen des Personalmangels

werden die Lokführer auch in Zukunft keine Stunde weniger arbeiten können, auch wenn sie das unbedingt im Tarifvertrag festschreiben möchten. Sie werden nur mehr Überstunden machen, die dann besser bezahlt werden. Es geht also ausschließlich ums Geld.

Auf der anderen Seite hat die Bahn wegen des Personalmangels gar keine andere Wahl, als auf die Forderungen der GdL einzugehen. Will sie neue Lokführer gewinnen, dann muss sie auch ohne den Streik der aufmüpfigen Gewerkschaft die Rahmenbedingungen deutlich verbessern, sprich mehr Geld bezahlen. Ansonsten finden jungen Leute heute schnell einen anderen Job, bei dem sie nicht im Schichtdienst kreuz- und quer durch das Land fahren müssen. Diesen Streik hätten wir uns also wirklich sparen können. Hoffentlich kommen die Beteiligten jetzt endlich zur Vernunft. **Matthias Schlosser**

Kleinanzeigen

Suche eine Putzfrau sowie eine Hilfe (m) für leichte Gartenarbeiten in Eschborn-Niederhöchststadt, Tel. 06173/62714 (ab 15 Uhr)

Suche 3-Zi.-Wohnung zur Miete, gerne mit Balkon, gerne von Privat, bis EUR 1.000,- warm. Zuschriften bitte unter Chiffre Nr. 240501 an die Schwalbacher Zeitung, Niederräder Str. 5, 65824 Schwalbach

2-Zi.-Wohnung in Schwalbach zu vermieten ab 1.5.24 oder auch früher. Friedrich-Ebert-Str., 3. Stock, 51,1 qm, Kü., Bad, Balkon, Miete EUR 650,- zzgl. ca. EUR 210 Umlagen. Tel. 0172/6480643

Sie möchten eine private Kleinanzeige aufgeben?

Rufen Sie uns an unter Tel. 06196 / 848080 oder senden Sie eine E-Mail an anzeigen@schwalbacher-zeitung.de



Eröffnung in Sicht. Das Schwalbacher Traditionsgasthaus „Mutter Krauss“ soll wieder öffnen. Seit einigen Tagen hängt am Tor ein Aushang, mit dem der neue Pächter – ein indischer Restaurantbesitzer aus Kelkheim – nach Personal sucht und die Eröffnung für April ankündigt. Wie in früheren Zeiten soll es deutsch-hessische Küche geben. Offen ist dagegen noch die künftige Nutzung des Torbogenhauses, das sich im Besitz der Stadt Schwalbach befindet. Zuletzt war dort im Erdgeschoss die „Genuss Botschaft“ untergebracht, die aber im Februar im Hilsite-Gebäude am Kronberger Hang neu eröffnet wird und für die Kutscherstube im Torbogenhaus ein neues Konzept plant. Foto: Schlosser

Schwalbacher Grüne fordern die Bürger zur Mitarbeit auf

Vorschläge für neue Straßennamen

Die Stadtverordnetenversammlung hat im Oktober mit großer Mehrheit beschlossen, dass die Julius-Brecht-Straße und der Rudolf-Diets-Weg neue Namen bekommen. Die Schwalbacher Grünen wollen bei der Namensuche nun die Bürgerinnen und Bürger mit einbinden.

Grund für die Umbenennung ist die NS-Vergangenheit der Namensgeber. Außer den beiden Straßen wurde auch der unbewohnte Hans-Bernhard-Reichow-Weg umbenannt. Er heißt jetzt wieder Mittelweg. Die Namensfindung ist jedoch nicht einfach.

Die Grünen hatten noch im Oktober vorgeschlagen, gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern nach neuen Straßennamen zu suchen. Diesen Vorschlag hat die Koalition aus SPD

und CDU jedoch abgelehnt. Nun starten die Grünen einen eigenen Anlauf, die Bürgerinnen und Bürger einzubinden. Wer einen Vorschlag hat, kann diesen bis zum 15. Februar per E-Mail an strassen@gruene-schwalbach.de oder per Postkarte an Grüne Schwalbach, Taunusstraße 20, 65824 Schwalbach schicken oder dort einwerfen. Die Organisatorinnen und Organisatoren bitten, zu dem Namensvorschlag eine kurze Begründung zu schreiben.

Das Ergebnis wollen die Grünen an einem Infostand am Marktplatz am 16. Februar ab 15 Uhr vorstellen, mit Interessierten diskutieren und schließlich ins Parlament einbringen.

Über die Namen soll am 22. Februar im Ausschuss für Bildung, Kultur und Soziales (BKS) in öffentlicher Sitzung beraten werden. **red**

IG Fernwärme: Kunden sollten eine Gutschrift erhalten

Wie in Hamburg

Nach Angaben der Interessengemeinschaft (IG) Fernwärme reduziert der bisherige Schwalbacher Heizwerksbetreiber „E.on“ die Fernwärmepreise in einem Versorgungsgebiet in Hamburg freiwillig. Die IG Fernwärme verlangt nun, dass das auch in Schwalbach passiert.

In Schwalbach wurden gerade die Fernwärmeabrechnungen für das Jahr 2022 versandt. Durch die vereinbarte Preisformel, die die IG Fernwärme für „fragwürdig“ hält, hat sich der Arbeitspreis dabei gegenüber 2021 verdoppelt. Tatsächlich steht die Formel auch anderswo in der Kritik. Der Bundesverband der Verbraucherzentralen hat eine Sammelklage eingereicht und das Kartellamt ein Verfahren eingeleitet.

Diese Verfahren können nach Angaben der IG Fernwärme aber längere Zeit in Anspruch nehmen und viele Fernwärmekunden seien derweil mit immensen Nachzahlungsforderungen in bisher nicht gekannter Dimension von gleich mehreren tausend Euro konfrontiert. Die Interessengemeinschaft verlangt deshalb vorab einen „angemessenen Ausgleichsbetrag“, auf den sich „E.on“ als Betreiberin des Heizkraftwerks in Schwalbach bisher nicht habe einlassen wollte.

Nach Angaben der IG Fernwärme hat „E.on“ in einem ähnlich gelagerten Fall für das Fernwärmenetz Hamburg-Lohbrügge jetzt den Arbeitspreis für das Jahr 2022 durch eine entsprechende Gutschrift gleich um 36 Prozent reduziert. Kostentreiber für die explodierenden Fernwärmekosten seien in Hamburg ebenso wie in Schwalbach die Bezugnahme auf den „börsennotierten Gaspreis“ gewesen. Die Preisreduzierung in Hamburg sei ein Eingeständnis, dass die Preise deutlich überhöht waren.

Die Interessengemeinschaft verlangt deshalb nun eine Gleichstellung auch der Schwalbacher Fernwärmekunden durch eine entsprechende Preisreduzierung. Dies könnte ebenso wie in Hamburg durch eine entsprechende Gutschrift erfolgen und man könnte es dann als vertrauensbildende Maßnahme sehen im Hinblick auf ein mögliches Joint-Venture mit der Stadt und eine weitere Zusammenarbeit.

Die Interessengemeinschaft weist erneut darauf hin, dass Fernwärmeabrechnungen – auch soweit sie in Nebenkostenabrechnungen enthalten sind – unbedingt nur unter Vorbehalt gezahlt werden sollten. Eine Kürzung der Nachzahlungsforderung erscheint angemessen. Die IG Fernwärme bietet ihre Unterstützung an. **red**

Behinderten-Selbsthilfe

Kreppel-Kaffee

Die Behinderten-Selbsthilfe startet am Montag, 5. Februar, um 15 Uhr mit einem Kreppel-Kaffee-Nachmittag ins neue Jahr.

Das Treffen findet in der Seniorenwohnanlage am Marktplatz 46a statt. Weitere Informationen gibt es unter behinderten-selbsthilfe-schwalbach.de im Internet. Liane Lückfeld, erreichbar unter der Telefonnummer 06196/81733, und Kornelia Schwettmann, erreichbar unter der Telefonnummer 06196/82362, informieren außerdem über die Gruppenarbeit. **red**

Yoga mit Chandra in Schwalbach a. Ts. ab 12. Februar

Immer montags um 20 Uhr in den Räumen der Evangelischen Limesgemeinde. Eine Probestunde kostenlos. Bitte bringen Sie eine eigene Matte und bequeme Kleidung mit.

Kontakt: Chandra Das
Mobil: 0151 / 22206210
E-Mail: yogi02000@yahoo.de

Goldankauf in unserem Ladengeschäft

Wir kaufen Alt- und Bruchgold (EUR 60,-/g), Silber, Kupfer und Zinn, Schmuck, Münzen, Uhren, Porzellan, Modeschmuck, Antiquitäten, Pelze, Ledertaschen und Kristalle.

Galerie Dubai
Schulstraße 1a, Schwalbach
Tel. 0 61 96 / 402 13 28

Nottelefon Sucht

0180 / 365 24 07*

* Festnetzpreis 9 ct / min.
Mobilfunkpreise maximal 42 ct / min.

Selbsthilfegruppen in Schwalbach:

• Gemeinschaft „Aktiv“
montags, 19 Uhr

• Gemeinschaft „Taunusburg“
freitags, 19 Uhr

alle Treffen in der
ags-Suchtberatungsstelle,
Pfungstbrunnstr. 3,
65824 Schwalbach

GUTTEMPLE
...SELBSTHILFE UND MEHR

Bäume und Sträucher müssen entfernt werden – Fehlende Bäume sollen ersetzt werden

Busbahnhof wird umgebaut

Als vorbereitende Maßnahme des bevorstehenden barrierefreien Umbaus der Bushaltestelle am Bahnhofsvorplatz war es erforderlich, die noch verbliebenen, ausgedünnten Bäumen und die Hecke vor dem Gebäude Marktplatz 42 bis 44 zu entfernen.

Das hat die Stadtverwaltung bekannt gegeben. Zwar ist der Start der Bauarbeiten erst für Ende März geplant, jedoch musste diese Maßnahme auf-

grund des Beginns der Vogelbrutzeit am 1. März vorgezogen werden.

Im Zuge des Umbaus werden die Inseln der Bushaltestellen in eine etwas andere Form gebracht, damit die Busse besser wenden können. Weiterhin wird ein Busbordstein eingebaut, der später höhengleich mit dem Ein- oder Ausstieg der Niederflerbusse ist. Um sehbehinderten Menschen eine bessere Orientierung zu ermöglichen, werden auch die taktilen Leitelemente ausgetauscht.

Nach Abschluss der voraussichtlich dreimonatigen Baumaßnahme werden neue Bäume gepflanzt und zwei weitere, bereits fehlende Bäume, ersetzt. Die Pflanzzeit ist im Spätherbst oder im frühen Frühling 2025.

Die Stadtverwaltung will vor Baubeginn über die Wegeführung für Fußgänger sowie über die Einrichtung von Ersatzhaltestellen informieren. Die Ein- und Ausfahrt zum Parkdeck und zu den Tiefgaragen bleibt während der Baumaßnahme erhalten. **red**

www.
schwalbacher-
zeitung.de

Die
Schwalbacher
Zeitung

für jeden Tag





Monika Schwarz und Wolfgang Hansen (links) freuen sich über die Neuen im Team, Peter Feddersen (2.v.l.) und Jan Welzenbach, die in Zukunft bei der Präventionsarbeit helfen. Foto: mag

Sicherheitsberater für Senioren trafen sich zur Jahresplanung – Beratungen auf Augenhöhe

Verstärkung im Team der Sfs

Die Schwalbacher Sicherheitsberater für Seniorinnen und Senioren (Sfs) haben Verstärkung erhalten: Peter Feddersen und Jan Welzenbach haben ein zweitägiges Seminar des Präventionsrates des Main-Taunus-Kreises absolviert und ergänzen nun als zertifizierte Sicherheitsberater das Sfs-Team in Schwalbach.

Sie fungieren ehrenamtlich als Ansprechpartner für Seniorinnen und Senioren und unterstützen die Präventionsarbeit der Polizei. Um die Aktionen für dieses Jahr zu planen, trafen sie sich mit den seit acht Jahren tätigen Sicherheitsberatern Monika Schwarz und Wolfgang Hansen. Die beiden machen bei unterschiedlichen

Anlässen auf mögliche Gefahrensituationen aufmerksam, versuchen Hemmschwellen und Ängste gegenüber der Polizei abzubauen und bei älteren Menschen das Sicherheitsgefühl zu stärken.

Erster Stadtrat Thomas Milokowitsch freut sich über die Verstärkung des ehrenamtlich tätigen Teams: „Ich halte die Sicherheitsberater für Senioren für sehr wichtig in der heutigen Zeit und hoffe, dass von ihrem Gesprächsangebot reger Gebrauch gemacht wird. Alle älteren Schwalbacherinnen und Schwalbacher lade ich dazu ein, von dieser Beratung auf Augenhöhe regen Gebrauch zu machen. Die Sicherheitsberater können Tipps geben, Hilfestellung leisten und zur Beseitigung vieler Unsicherheiten beitragen.“

Neben den bewährten Aktionen mit einem Informationsstand auf dem Freitagsmarkt und beim Interkulturellen Marktplatzfest werden die Berater in den auffälligen blauen Westen in diesem Jahr auch bei vielen anderen Veranstaltungen, wie zum Beispiel dem Altstadtfest unterwegs sein. „So sind wir sichtbar und können ohne lange Wartezeit oder Terminabsprache einfach angesprochen werden oder Hilfe anbieten“, meint Jan Welzenbach.

Die Koordinatorin des Projektes bei der Stadtverwaltung, Stefanie Wiedel, betont die Wichtigkeit der ehrenamtlichen Arbeit der Sicherheitsberater für Senioren. Sie seien nah an den Menschen und kompetent über Betrugsaschen aufklären und vor ihnen warnen. red

Französischer Austauschschüler aus Rueil-Malmaison machte ein Praktikum im Rathaus

Sprachbarrieren überwinden

Timothé, ein 15-jähriger Schüler des Lycée Richelieu in Rueil-Malmaison, absolvierte in der Woche vom 22. bis 26. Januar ein Praktikum im Schwalbacher Rathaus.

Das Praktikum fand im Rahmen eines Schüleraustauschs zwischen seinem Lycée und der Albert-Einstein-Schule in Schwalbach statt. Rueil-Malmaison ist seit 1975 Partnerstadt von Bad Soden. Am Montagmorgen traf Timothé Christine Lieske vom Büro der städ-

tischen Gremien und Achim Lirztzner von der Pressestelle. Das war für den Praktikanten sehr herausfordernd, da es sein erstes Praktikum an einem Ort war, an dem Deutsch gesprochen wird.

Am Montag erläuterte ihm Christine Lieske den Ablauf seines Praktikums. Am Dienstag traf er sich mit Michael Kaminski, der ihn durch das Stadtarchiv führte und ihm seinen Beruf erklärte, sowie mit Jugendbildungsreferentin Nadine Desoi und Kira Rosenbaum vom Jugendparlament. Am Mittwoch

begleitete er Maximilian Schneider, den Umweltschutzbeauftragten der Stadt Schwalbach, der ihm das FFH-Schutzgebiet sowie den Schwalbacher Bannwald zeigte und ihm seine Aufgabenfelder erklärte. Am Freitag lernte er Martin Mrosek kennen, der sich in Schwalbach um die städtische Seniorenarbeit und das Ehrenamt kümmert.

„Am interessantesten war der Besuch des Stadtarchivs“, resümierte Timothé. „Die Woche ging schnell zu Ende und ich werde sich in guter Erinnerung behalten.“ red

Die Turngemeinde Schwalbach hat viele neue Kursangebote – Spezielles Mobility-Training

Sportlich ins neue Jahr starten

Die TG-Schwalbach hat im neuen Jahr neue Sportangebote im Programm, die Freude am Sport, mehr Beweglichkeit und Ausdauer bewirken sollen.

Beim Walking-/Nordic-Walking-Kurs geht es um Ausdauer, das Herz-Kreislauf-System, Immunsystem, Gelenke, Muskeln und Sehnen. Dies regt den Stoffwechsel an und hilft Stress abzubauen. Patty Hoerschmann bringt den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die richtige Technik und gesundes Laufen bei. Start ist am Montag, 4. März. Trainiert wird dann immer von 16 bis 17 Uhr. Treffpunkt ist das Limesstadion neben dem Naturbad.

„Gymnastik und Volleyball“ nennt sich ein Kurs für Männer ab 35 Jahren aufwärts. Grundlage ist die Freude am Sport. Mit Aufwärm-Gymnastik wird begonnen, dem sich das Volleyballspielen anschließt. Training ist immer freitags ab 20.30 Uhr in der Jahnturnhalle.

Montags von 19 bis 20 Uhr findet die Wirbelsäulengymnastik in der Jahnturnhalle statt. Das Training zwischen Ausdauer, Kraft, Beweglichkeit leitet Karl-Heinz Rücker. Trainiert wird die Dehnfähigkeit verschiedener Muskelgruppen, die Auslöser für Rückenbeschwerden sind.

Mit dem Mobility-Training zurück zur Beweglichkeit heißt

es donnerstags von 19 bis 20 in der Friedrich-Ebert-Schule (FES) im Westring. „Das Ziel bei Mobility ist nicht nur das Training der Gelenke und Muskeln, sondern auch die optimale Verknüpfung zwischen Gehirn und Körper“, meint Kursleiterin Andrea Jeger.

Die Teilnahme bei allen Angeboten setzt eine Mitgliedschaft voraus. Ein kostenloses Schnuppertraining ist nach Anmeldung jederzeit möglich. Detaillierte Informationen gibt es unter tgsschwalbach.de im Internet. Anmeldungen nimmt die TG-Geschäftsstelle per E-Mail an info@tgsschwalbach.de oder unter der Telefonnummer 06196/7613888 entgegen. red

BSC setzt auf Kontinuität

Neue Verträge für die Trainer

Der A-Ligist BSC Schwalbach hat mit Wolfgang Höhn den Trainer-Vertrag für die Saison 2024/2025 verlängert.

Damit geht Wolfgang Höhn in seine achte Saison als Trainer der ersten Mannschaft. Gleichzeitig verlängert der Verein auch den Vertrag mit Patrick Gorny, dem Trainer der zweiten Mannschaft, die in der C-Liga spielt, für ein weiteres Jahr. „Wir bekommen für die kommende Saison 14 Spieler und in der nachfolgenden Saison nochmals neun Spieler aus unserer A-Jugend, die in den Seniorenbereich wechseln. Wir denken, dass die zwei Trainer die richtigen sind, um die jungen Spieler in den Seniorensportbetrieb einzugliedern“, meint Spielausschuss-Vorsitzender Sven Müller. red

Sturmeinsatz am Westring

Pavillon wurde weggeweht

Die Feuerwehr wurde am Mittwochmittag an den Westring gerufen.

Durch die vorangegangenen Sturmböen wurde ein Pavillon auf einen Wintergarten geweht und hatte sich dort verkehrt. Die Feuerwehr entfernte den Pavillon und lagerte ihn sicher. red

Schwalbacherin gewinnt einen Preis beim Schreibwettbewerb „Ohne Punkt und Komma“

Schreibtalent ausgezeichnet

Ein Weltraumreisender, der über seiner Unsterblichkeit den Wert der Freundschaft vergisst, Zynismus als menschenfeindlicher Dauerzustand und eine Beziehung, die im Kino heilt: Die diesjährigen Sieger-Texte des Schreibwettbewerbs „Ohne Punkt und Komma“ stimmen nachdenkliche Töne an. Zu den Siegern in der Kategorie „2. Preis 14- und 15-Jährige“ zählt auch die Schwalbacherin Vianne Leriche.

Ayse Asar, die damalige Staatssekretärin im hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst, hat die Gewinnerinnen und Gewinner Ende 2023 bei einer Preisverleihung im Künstlerhaus Mousonturm in Frankfurt gewürdigt. „Ohne Punkt und Komma“ richtet sich an 12- bis 15-Jährige und ist

„Genna & Jesse“ zu Gast bei „Cowhide House Concerts“

Von Folk bis Pop

Den Auftakt der Schwalbacher Wohnzimmerkonzerte 2024 bei „Cowhide House Concerts“ macht am Freitag, 9. Februar, um 18 Uhr das Folk-Pop Duo „Genna & Jesse“.

„Genna & Jesse“ zeichnen sich durch eine einzigartige Mischung aus mit Anklängen an Folk, Soul, Jazz, Blues, und populärer Musik aus den 60er- und 70er-Jahren. Die beiden setzen sich über die Konventionen der Musikindustrie hinweg und machen einfach das, was sich gut anfühlt, und diese genre-übergreifende Hingabe

an die Aktualität und Freiheit hat eine aufregende und unwiderstehliche Wirkung. Inspiriert von ihrem Nomadenleben lassen sich „Genna & Jesse“ am besten als moderne Troubadoure beschreiben, die Einblicke in ihre immer in Bewegung befindliche Welt gewähren.

Bereits 2017 konnten wir diese Vielfalt und Energie bei einem Konzert in unserem Wohnzimmer mit den beiden erleben“, sagen die Veranstalter von „Cowhide House Concerts“. Anmeldungen werden unter cowhide.eu im Internet entgegen genommen. red



„Genna & Jesse“ spielen am 9. Februar in Schwalbach. Foto: Veranstalter

Juliana Stiehler wurde Schulsiegerin im Vorlesewettbewerb der Albert-Einstein-Schule

Müheles und flüssig vorgelesen

In der Vorweihnachtszeit kamen wieder die Klassensieger des Vorlesewettbewerbs der sechsten Klassen der Albert-Einstein-Schule (AES) in der Bibliothek zusammen, um herauszufinden, wer die AES in der Regionallrunde vertreten wird.

Dementorenkälte umhaucht. Juliana Stiehler überzeugte ihr Publikum schließlich in der Endrunde beim Vorlesen eines unbekannten Textes. Sie las aus Saša Stanišićs Buch „Wolf“, in dem sie sich gleich müheles

zurecht fand und anschaulich machte, wie der junge Kemi damit hadert, dass ihm seine Mutter in ein Ferienlager schicken möchte. Im Februar wird Juliana Stiehler die AES im Regionallentscheid vertreten. red



Ella Edling, Isabelle Schäfer, Juliana Stiehler, Josie Jonas, Julia Eva und Tamino Eifert (von links) traten als Klassensieger beim Vorlesewettbewerb an. Juliana Stiehler hat gewonnen und wird die AES im Regionallentscheid vertreten. Foto: Scholz



An der Kundgebung gegen Antisemitismus und Rassismus in Hofheim nahmen fünf Mal so viele Menschen wie erwartet teil. Der Schwalbacher Günter Pabst sprach in seiner Funktion als Vorstandsmitglied der CJZ. Fotos (2): Mohabot

Kundgebung gegen Antisemitismus und Rassismus in Hofheim mit Schwalbacher Beteiligung

2.000 Menschen protestierten

Bei einer Kundgebung unter dem Motto „Demokratie verteidigen gegen den Rechtsruck“ sind am Samstagvormittag auf dem Kellereiplatz in Hofheim mehr als 2.000 Menschen zusammengekommen.

Mit 400 Teilnehmerinnen und Teilnehmern hatte das „Bündnis Main-Taunus - Deine Stimme gegen rechts“ gerechnet. „Die überwältigende Beteiligung und die Dynamik des Protests gegen den Rechtsruck ist unglaublich und macht uns Mut in diesen düsteren Zeiten“, meinte das Bündnis. In Hofheim sei am Holocaust-Gedenktag ein eindrucksvolles Zeichen gegen Rassismus und Rechtsextremismus gesetzt worden.

Auch Schwalbacherinnen

und Schwalbacher waren gekommen. Günter Pabst, Vorstandsmitglied der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit im Main-Taunus-Kreis (CJZ), stellte die Beziehung zum Holocaust-Gedenktag in den Mittelpunkt seiner Rede: „Wir erinnern und gedenken heute der über sechs Millionen Jüdinnen und Juden, der Polen, der Sinti und Roma und der vielen anderen Opfer, die in der Zeit des Nationalsozialismus vertrieben, gedemütigt und ermordet wurden. Heute vor 79 Jahren wurde das Konzentrationslager Auschwitz von sowjetischen Truppen befreit.“

Ganz in der Nähe des Kellereiplatzes erinnert eine Gedenktafel an die ehemalige Synagoge der Hofheimer Jüdinnen und Juden. „Sie sind aus der Mitte

der Gesellschaft herausgerissen, nach Frankfurt zur Großmarkthalle und von dort in den Tod deportiert worden. Es war die Nachbarin, es war der Nachbar, die man auf einmal nicht mehr kannte. Nicht wenige bereicherten sich an ihrem Eigentum“, berichtete Günter Pabst.

Unabhängig von der politischen Einstellung, unabhängig von der parteipolitischen Orientierung, basierend auf dem Wert der „Menschenwürde“ müssten alle gegen die „Feinde der Demokratie“ und gegen volkisches Denken zusammenstehen. „Im Alltag, im Beruf, in der Kneipe, in den Vereinen, wo auch immer, treten wir ein für Demokratie, kulturelle Vielfalt und Freiheit“, bat Günter Pabst die Teilnehmenden der Kundgebung. red

Peter Grohmann beendete Ausstellung im Bürgerhaus mit einem heiter-nachdenklichen Abend

Polit-Kabarett vom Feinsten

Die Veranstalter der Ausstellung „Mein Name ist Mensch – 75 Jahre Menschenrechte“, die vom 7. Dezember bis zum 23. Januar im Bürgerhaus gezeigt wurde, haben eine positive Bilanz für die Veranstaltung gezogen. Am Dienstag vergangener Woche endete die Ausstellung mit einem Kabarett-Abend.

Die vom Grafiker Jochen Stankowski entworfenen 30 Plakate zu den Artikeln der Menschenrechte fanden großen Anklang. Daher war auch die Kleinkunstbühne zur Finissage fast bis zum letzten Platz besetzt, als der Initiator der Ausstellung, Peter Grohmann, als Kabarettist die Bühne betrat.

Peter Grohmann - die „Schnodderschnauze“ aus Stuttgart - führte die Zuhörerinnen und Zuhörer zurück in eine Zeit seiner Kindheit: Aus der lebendigen Viellokerstadt Breslau, geflüchtet nach Dresden in die zerstörerischen Bombennächte und dann angekommen im Westen auf der Schwäbischen Alb. Seine Oma Glimbsch aus Zittau, Kommunistin und nicht auf den Mund gefallen, war seine Stichwortgeberin für gute Ratschläge.

Immer wieder unterbrach er seinen Vortrag auf der Bühne und begab sich unter das Publikum. „Er nahm uns mit in die Zeit der heraufziehenden Katastrophe mit den mordenden Nationalsozialisten und in die zerbombten Städte. Und dann

schlug er den Bogen zu heute und war mittendrin bei der Kritik an den gesellschaftlich ungerechten Zuständen“, berichtete Mitorganisator Günter Pabst.

„Beides wohnt nebenan: der alte Krieg und der neue Krieg. Der Hass und die Zuversicht auf bessere Zeiten“, sagte Peter Grohmann. Mit einer Ode an das Leben und die Aufforderung, sich einzumischen, endete ein nachdenklicher, aber auch Mut machender Kabarettabend. Langanhaltender Beifall dankte Peter Grohmann, der mit seinen fast 87 Jahren, weise, aber kein bisschen leise ist. Er ist regelmäßig mit seinem Kurzprogramm „Wettern der Woche“ auf „YouTube“ zu sehen und zu hören. red

Fünftägiges Seminar des Jugendnetzwerkes „Wilden Rose“ im Jugendhof Bessunger Forst

Reden, kochen und vieles mehr

Zwei Fähigkeiten versuchten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer eines Seminars des in Schwalbach ansässigen interkulturellen Jugendnetzwerkes „Wilden Rose“ zusammen zu bringen: „Reden mit Sinn und Kochen mit Verstand“.

Öfter als gedacht muss man sich vorstellen, den Verein oder die Verwandtschaft begrüßen und eine kleine Rede flüssig, begleitet von Gesten, zum Besten geben. Wie das geht, konnten die Teilnehmerinnen und Teil-

nehmer unterschiedlichen Alters auf Einladung des Vereins „Maison du Maroc“ in Kooperation mit der „Wilden Rose“ und gefördert durch den Kreisjugendring Main-Taunus zwischen Weihnachten und Silvester lernen und erproben.

Als Ausgleich vermittelte der Schwalbacher Profikoch Rudolf Fink, unterstützt von einem chilenischen Kollegen, wie regional günstig eingekauft und gesundheitsbewusst gekocht werden kann. Der Zauber der Rauh Nächte war bei einer nächtlichen Wanderung bei

Vollmondschein spürbar, die versenkt in einem Sumpf endete und dem Zauber ein kühles Ende bereite.

So vergingen die fünf Tage im gut ausgestatteten Jugendhof Bessunger Forst bei Darmstadt schnell. Unvergesslich bleibt das abschließende „Georgische Gastmal“ beim Schein von 36 Kerzen und einem prasselnden Kaminfeuer, umrahmt von Musik mit Gitarre und der steeldrumähnlichen Hang sowie vielen Erzählungen und Gesprächen getreu dem Liedvers „Wir sind voller Märchen und Legenden“. red

Sozialkaufhaus „Tisch und Teller“ kann bis März 2025 geöffnet bleiben – Sponsoren gesucht

Weiterführende Lösung gesucht

Im Oktober 2023 wurde ein Hilferuf seitens der Regionalen Diakonie Main-Taunus gestartet, da das Sozialkaufhaus „Tisch und Teller“ in Flörsheim jetzt im Frühjahr zu schließen drohte. Der Hilferuf der in Schwalbach ansässigen Diakonie hat kurzfristig nicht den erhofften Erfolg gebracht. Allerdings haben Gespräche mit dem Main-Taunus-Kreis dazu geführt, dass ein Unterstützungsangebot für langzeitarbeitslose Menschen für ein weiteres Jahr finanziert und eine Förderung des Main-Taunus-Kreises bereitgestellt wird.

So können die langzeitarbeitslosen Menschen, die bei „Tisch und Teller“ wieder in den Arbeitsmarkt zurückfinden sollen, weiter mit den

entsprechenden Programmen unterstützt werden und zurzeit nicht vermittelbare Menschen motiviert, unterstützt und integriert werden. Zusätzlich dazu konnten seitens der Regionalen Diakonie interne Umstrukturierungen im Personalbereich des Sozialkaufhauses vorgenommen werden, sodass zunächst bis März 2025 der Betrieb fortgesetzt werden kann.

Damit ist vorübergehend gesichert, dass die vielen Stammkunden von „Tisch und Teller“ ein weiteres Jahr das vielfältige Warenangebot zum Einkaufen nutzen können. Es können weiter Sachspenden für das Sozialkaufhaus abgegeben werden. Auch der Abholservice von gespendeten gebrauchten Möbeln besteht weiter, sowie der bekannte Reparaturservice der Fahrradwerkstatt.

„Aber was passiert im März 2025?“, fragt sich die Regionale Diakonie. Kooperationspartner, Stiftungen, Unternehmen und Spender aus der Region werden weiter gesucht, die sich vorstellen können, „Tisch und Teller“ zu erhalten. Die Leiterin der Regionalen Diakonie Main-Taunus, Peggy Hoffmann, ist offen für Gespräche. Der über die Medien im Herbst 2023 veröffentlichte Hilferuf führte dazu, dass bemerkenswert viele Bürgerinnen und Bürger kleine Geldspenden abgaben und eine Initiative für eine Unterschriftenliste zum Erhalt der Institution ergriffen. „Der enorm hohe Zuspruch, diese Institution nicht aufzugeben, zeigt einmal mehr, wie wichtig dieses Leuchtturmprojekt in der Region Main-Taunus ist“, heißt es in einer Mitteilung der Diakonie. red



Heike Rosa und Peggy Hoffmann stellen sich die Frage, wie es langfristig mit dem Sozialkaufhaus „Tisch & Teller“ in Flörsheim weitergehen kann. Foto: Regionale Diakonie Main-Taunus

Leserbrief

Zum Artikel „Protest gegen rechts“ in der Ausgabe vom 24. Januar erreichte die Redaktion nachfolgender Leserbrief. Leserbriefes geben ausschließlich die Meinung ihrer Verfasser wieder. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor. Wenn auch Sie einen Leserbrief veröffentlichen möchten, senden Sie ihn unter Angabe Ihrer vollständigen Adresse und einer Rückruf-Telefonnummer (beides nicht zur Veröffentlichung) an info@schwalbacher-zeitung.de.

„Nie wieder“

Das Foto in der Schwalbacher Zeitung mit dem Plakat „Nie wieder“ von der Demonstration in Frankfurt, hat mich motiviert, mich dieser Forderung anzuschließen.

Auch ich wünsche mir, dass unser Land nie wieder in Totalitarismus verfällt. Ich wünsche mir, dass nie wieder Grundrechte außer Kraft gesetzt, Menschen ausgegrenzt, denunziert und mit dem Verlust ihrer wirtschaftlichen Existenz bedroht werden. Ich hoffe, dass nie wieder der Nürnberger Kodex von 1947 verletzt wird. Auch wünsche ich mir, dass Medien nie wieder ihren Auftrag als vierte

Gewalt vergessen - dass nie wieder, selbst renommierte Persönlichkeiten vom Diskurs ausgeschlossen werden, wenn sie abweichende Meinungen vertreten. Grundlage von Demokratie und Wissenschaft ist der offene Austausch von Argumenten.

Ich wünsche mir, dass nie wieder eine radikale Schlägertruppe mit Steuergeldern unterstützt wird. Ich fordere, dass die Regierung nie wieder als autoritäre Herrschaft auftritt, die sich in das Privatleben der Bürger einmischt. Ich wünsche mir, dass es nie wieder Politiker gibt, die aus Angst vor Aufarbeitung ihrer Vergehen mit

allen Mitteln bis zum Untergang an der Macht festhalten. Ich möchte nie wieder erleben, dass die Massen mit Propaganda statt mit überzeugenden Argumenten mobilisiert werden. Ich wünsche mir, dass nie wieder der Posten nach Gesinnung besetzt werden. Ich fordere: nie wieder Kriegspropaganda anstelle von Friedensgesprächen. Ich fordere, dass nie wieder Kinder ideologisch indoktriniert werden.

Ich hoffe, dass nie wieder Viele sagen werden: „Das habe ich nicht gewusst“, denn Wissen ist eine Holschuld.

Ilona Kessler, Schwalbach

Nächste Orientierungsgespräche finden am 7. Februar statt

Informationen für Firmengründer

Am Mittwoch, 7. Februar, finden von 15 bis 18 Uhr die nächsten Orientierungsgespräche für Existenzgründerinnen und -gründer statt.

Die Orientierungsgespräche sind ein Angebot, das die Stadt in Zusammenarbeit mit dem Verein zur Förderung von Existenzgründungen macht. Neben der Gründung von Unternehmen kann es auch um Nachfolgeregelungen gehen. Die Orientierungsgespräche bieten die Gelegenheit, eine

Geschäftsidee fachmännisch und kostenlos durchleuchten zu lassen. Dabei wird nicht nur die Tragfähigkeit der Geschäftsidee analysiert. Auch mögliche Förderungen, wie beispielsweise der Gründerzuschuss der Agentur für Arbeit, werden berücksichtigt. Das Orientierungsgespräch findet in einem Raum des Bürgerhauses statt. Eine Anmeldung unter der Telefonnummer 06196/804-211 oder 804-194 ist erforderlich, damit für jeden Teilnehmenden ausreichend Zeit eingeplant werden kann. red

Katholische Gemeinde

Kinder-Fastnacht

Die Kinder-Fastnacht der katholischen Kirchengemeinde findet am Donnerstag, 8. Februar, statt.

Eingeladen sind Kinder ab der ersten Klasse. Beginn ist um 15.31 Uhr im Gemeindehaus in der Taunusstraße 13. Für Getränke und Knabberien ist ein Beitrag von einem Euro zu zahlen. red

Ihre Werbung in der
**Schwalbacher
Zeitung**

Wir informieren Sie gerne:
06196 / 84 80 80



C1-Jugend der mJSG Schwalbach/Niederh ochstadt unterliegt HSG Hanau mit 42:33 Toren

Bittere Auswärts-Niederlage

● **Im ersten Handballspiel nach den Weihnachtsferien trat die C1-Jugend der mJSG Schwalbach/Niederh ochstadt auswärts gegen die HSG Hanau an.**

Die Oberliga-Partie begann vielversprechend, und die mJSG konnte die ersten Tore erzielen. Von Anfang an zeigte sich, dass es ein ruppiges Spiel werden würde, denn gleich in der zweiten Minute gab es den ersten Sebenmeter für die mJSG – der leider nicht im Netz landete. Gleich darauf musste die mJSG ihre Führung aufgeben, konnte aber einen knappen Anschluss halten.

Leider gab es später dann eine Phase von schwachen vier Minu-

ten, in der die Gegner ihre Chance nutzten und sich einen Sechsstre-Tore-Vorsprung erarbeiteten. Diese kurze Schwächephase der mJSG hatte einen maßgeblichen Einfluss auf das Ergebnis zur Halbzeitpause, zu der die Mannschaft aus Schwalbach/Niederh ochstadt mit 21:16 Toren hinten lag. Die zweite Halbzeit begann sehr ausgeglichen und man spürte, dass die mC1 dieses Rückspiel gegen Hanau gerne gewinnen wollte. Aber die Hanauer spielten ihre Angriffe schnell aus und setzten ihre Abwehr sehr robust ein.

Scheinbar ließen sich die Jungs aus Schwalbach/Niederh ochstadt dadurch etwas versichern und so kam es auch in der zweiten Halbzeit zu unkon-

zentrierten und glücklosen fünf Minuten, die den Gegner weiter aufbauten und in denen die mC1 wiederum sechs gegnerische Tore am Stück zuli . Zwar konnte man anschließend den Rückstand wieder etwas verkürzen, zum Schluss musste sich die mJSG Schwalbach/Niederh ochstadt aber gegen die gut aufspielende HSG Hanau geschlagen geben. Trotz einer guten Leistung der Mannschaft endete das Spiel mit 42:33 Toren verdient zugunsten der Gastgeber. Durch diese Niederlage rutschen die Schwalbach/Niederh ochst der in der Tabelle vom vierten auf den fünfte Tabellenplatz.

Das nächste Heimspiel findet am 18. Februar um 14.30 Uhr gegen die TSG Münster statt. **red**



Auch das Team des Schulkinderhauses Geschwister-Scholl-Schule II kann FSJ-Kräfte brauchen. Foto: mag

Schulkinderh user und Kindertagesstätten freuen sich über Unterstützung von jungen Leuten

FSJ bei der Stadt Schwalbach

● **Ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) ist ein guter Weg, sich beruflich zu orientieren oder Wartezeiten auf ein Studium beziehungsweise eine Ausbildung zu überbrücken. Vom 16. bis zum 26. Lebensjahr stehen einem viele Möglichkeiten zur Verfügung, ein FSJ beispielsweise in Krankenhäusern, Kindertagesstätten, Einrichtungen für Menschen mit Behinderung, Schulen oder Pflegeheimen zu absolvieren.**

Auch bei der Stadt Schwalbach gibt es dafür einige Optionen, nämlich in den Schulkinderh usern der Geschwister-Scholl-Schule, in den Kindertagesstätten „Kinderkiste“ und „Tausendf hlerhaus“ und auch in der Jugendarbeit.

Im Schulkinderhaus II der Geschwister-Scholl-Schule gibt es

aktuell einen FSJler, der ein freiwilliges Soziales Jahr nur weiterempfehlen kann: „Ich freue mich jeden Tag her zu kommen“, sagt der 16-jährige Tom, während er über seinen Alltag im Schulkinderhaus spricht. Und das sieht man ihm auch an. Auf Empfehlung seiner Schwester begann Tom im September des vergangenen Jahres sein freiwilliges Jahr zur beruflichen, beziehungsweise schulischen Orientierung und zur persönlichen Weiterbildung.

Besonders gut gef llt ihm die Vielfalt an Tätigkeiten, zu denen unter anderem das Spielen mit den Kindern, das Decken des Tisches, das Einsortieren von Büchern und Spielen und das Helfen bei der Essensausgabe gehören. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter handeln immer unterstützend und die Arbeitszeiten würden abgesprochen.

Zu den weiteren Vorteilen eines FSJ zählen, dass man neue Menschen kennenlernt, neue Kontakte knüpft und auch lernt, Verantwortung zu übernehmen. Außerdem erhält man jeden Monat bis zu 453 Euro Taschengeld, eine Sozial- und Unfallversicherung, einen FSJ-Ausweis für Vergünstigungen sowie ein Zeugnis nach Abschluss. Diese und viele weitere Informationen zum Freiwilligen Sozialen Jahr finden Interessierte unter ib-freiwilligendienste.de im Internet auf der Webseite des Internationalen Bundes (IB), der Stellen für den Freiwilligendienst vermittelt.

Wer Interesse an einem FSJ in Schwalbach hat, kann sich direkt bei den genannten Einrichtungen melden. Es besteht auch die Option, einen unverbindlichen „Schnuppertag“ zu machen. **red**



Die C1-Jugend der mJSG Schwalbach/Niederh ochstadt musste im ersten Auswärtsspiel des neuen Jahres in der Oberliga gegen Hanau eine deutliche Niederlage einstecken. Fotos: MSG

Neuer Kurs im Familienzentrum „Schatzinsel“ in Bad Soden startet am 6. Februar

Berufsstress besser bewältigen

● **Das Familienzentrum „Schatzinsel“ bietet ab dem 6. Februar mit einem Kursangebot die Gelegenheit zum Innehalten.**

„Stressbewältigung durch Achtsamkeit“ ist das Ziel der MBSR-Methode. In ihrem Kurs lehrt Ulrike Schaefer die Teilnehmenden, mithilfe von K rperwahrneh-

mungs- und Meditationsübungen die Aufmerksamkeit auf den gegenwärtigen Moment zu richten und den Anforderungen des Lebens mit mehr Klarheit, Akzeptanz und Gelassenheit zu begegnen. Der Kurs findet in der H ndelstra e 52 in Bad Soden statt. Von den Krankenkassen wird er als Pr ventionskurs anerkannt.

Die Teilnahmegebühr beträgt 265 Euro, inklusive Handbuch und CDs. Die Voraussetzung für die Kursteilnahme ist ein telefonisches Vorgespräch mit der Kursleiterin unter der Telefonnummer 0163/4877997. Anmeldungen werden bis heute unter evangelische-familienbildung.de im Internet entgegen genommen. **red**

Mitteilungen aus dem Rathaus

31.  ffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses

Hiermit gebe ich bekannt, dass die 31.  ffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses

am Donnerstag, 01.02.2024, um 19:30 Uhr im Raum 9/10, Bürgerhaus, Schwalbach am Taunus

stattfindet.

TAGESORDNUNG:

1. Genehmigung der Niederschrift über die 29. und 30.  ffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 16.11.2023
2. Feststellung und Beschlussfassung über den Jahresabschluss per 31.12.2022 und die Ergebnisverwendung der Stadtwerke Schwalbach am Taunus
Vorlage Nr. 19/M 0128 vom 19.12.2023, Magistrat
3. Beschluss des Jahresabschlusses 2021, Verwendung des ordentlichen und außerordentlichen Ergebnisses 2021, nachträgliche formelle Genehmigung von Mehraufwendungen und Plan berschreitungen im Haushaltsjahr 2021 und Entlastung des Magistrates
Vorlage Nr. 19/M 0129 vom 19.12.2023, Magistrat
4. Beratung und Beschlussfassung über die Bestellung eines Abschlussprüfers für den Jahresabschluss 2023
Vorlage Nr. 19/M 0130 vom 19.12.2023, Magistrat
5. Zuführung zum Eigenkapital der Stadtwerke Schwalbach am Taunus
Vorlage Nr. 19/M 0131 vom 19.12.2023, Magistrat
6. 7. Änderung der Satzung zur Wasserversorgung der Stadtwerke Schwalbach am Taunus
Vorlage Nr. 19/M 0132 vom 19.12.2023, Magistrat
7. Beratung und Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan 2024 der Stadtwerke Schwalbach am Taunus
Vorlage Nr. 19/M 0133 vom 19.12.2023, Magistrat
8. Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 60 „Gewerbegebiet Am Kronberger Hang“
- Billigung des Planentwurfs und Auslegungsbeschluss
Vorlage Nr. 19/M 0134 vom 16.01.2024, Magistrat

9. Beschlussfassung über die Gültigkeit der Jugendparlamentswahl am 28.11.2023
Vorlage Nr. 19/M 0135 vom 16.01.2024, Magistrat
10. Änderung der Satzung und der Wahlordnung für den Seniorenbeirat; Vorlage Nr. 19/M 0136 vom 16.01.2024, Magistrat
11. Neunte Satzung zur Änderung der Hauptsatzung - Neuregelung des § 4 öffentliche Bekanntmachung
Vorlage Nr. 19/M 0137 vom 23.01.2024, Magistrat
12. Vierte Änderung der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwalbach am Taunus und ihrer Ausschüsse - Entwurf des Stadtverordnetenvorstehers
Vorlage Nr. 19/A 0077 vom 13.12.2022, Pabst, G n
13. Änderungsantrag zu 19/A 0077
Vierte Änderung der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwalbach und ihrer Ausschüsse - Entwurf des Stadtverordnetenvorstehers
Vorlage Nr. 19/A 0118 vom 07.07.2023, Bündnis 90/Die Grünen Fraktion
14. Maßnahmen zur Klimaanpassung
Vorlage Nr. 19/A 0124 vom 29.08.2023, Bündnis 90/Die Grünen Fraktion
15. Ergebnisse der kommunalen Wärmeplanung
Vorlage Nr. 19/A 0127 vom 26.09.2023, Bündnis 90/Die Grünen Fraktion
16. Einführung einer Beschlusskontrolle
Vorlage Nr. 19/A 0131 vom 26.10.2023, FDP & Freie Bürger Fraktion
17. Aufbau der benötigten Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge
Vorlage Nr. 19/A 0135 vom 17.01.2024, Bündnis 90/Die Grünen Fraktion
18. Machbarkeitsstudie für den Feuerwehrstandort Lauenburger Straße 1
Vorlage Nr. 19/A 0136 vom 17.01.2024, Bündnis 90/Die Grünen Fraktion
19. Abmahnung wegen  berh rter Fernwärmepreise
Vorlage Nr. 19/A 0137 vom 17.01.2024, Bündnis 90/Die Grünen Fraktion
20. Verschiedenes

Schwalbach am Taunus, 25.01.2024
gez. Eyke Grünig, Vorsitzender

Stadt Schwalbach
am Taunus

Annahme von Sonderabfall

Am Freitag, dem 02.02.2024 wird in der Wilhelm-Leuschner-Straße (Parkplatz) von 15.00 bis 18.00 Uhr Sonderabfall angenommen.

Zum Sonderabfall gehören zum Beispiel: Chemikalien jeglicher Art, Dispersionsfarbe (flüssig, pastös), Entkalcker, Farben und Lacke, Frittier- und Speisefette, Haushaltsbatterien, Kleb-, Dicht- und Füllstoffe, Laugen, Säuren, Spraydosens, Waschbenzin, WC-, Rohr- und Abflussreiniger

Mittel für / zur: Desinfektion, Düngen, Holzschutz, Insekten- und Schädlingsbekämpfung, Lösungsmittel, Pflanzenbehandlung, Rostschutz

Achtung! Die Abfallmenge darf max. 20 Liter Behältervolumen betragen und sollte möglichst in Originalgebinden angeliefert werden. Jeder Anlieferer kann insgesamt max. 100 kg Sonderabfälle entsorgen. Es können nur dicht verschlossene Gebinde angenommen werden; offen angelieferte Gefäße müssen vom Fachpersonal zurückgewiesen werden. Nicht deklarierte Sonderabfallstoffe werden vom Chemiker des Sammelfahrzeuges analysiert.

Alt t muss gemäß Alt t-Verordnung bei allen Verkaufsstellen (Fachhandel, Tankstellen), die Motoröle vertreiben, kostenlos zurückgenommen werden. **Ausgehärtete Dispersionsfarben** können mit dem Hausmüll entsorgt werden. Es besteht darüber hinaus die Möglichkeit, Sonderabfälle an jedem 1. Samstag des Monats in der Zeit von 9 - 13 Uhr direkt bei der Abfallbeseitigungsanlage in Flörsheim-Wicker abzugeben.

Schwalbach am Taunus, 29.01.2024
Thomas Milkowitsch, Erster Stadtrat

Ortsgericht Schwalbach am Taunus

Das Ortsgericht Schwalbach am Taunus ist am

Freitag, 09. Februar 2024

geschlossen.

Am Mittwoch, 07. Februar 2024 ist das Ortsgericht von 15:30 bis 17:30 Uhr zu erreichen, ebenso am Freitag, 02. und Freitag, 16. Februar 2024 von 7:00 Uhr bis 9:30 Uhr.

Hauseisen, Ortsgerichtsvorsteher



Die Matchbox Blues Band will bei der 42. Auflage des Schwalbacher „Zulu's Ball“ in der Blues-Corner mit ihrem Bluesharp- und Gitarrenspiel wieder begeistern. Foto: Torkler

Beim 42. „Zulu's Ball“ am 3. Februar wird das Bürgerhaus zu einer großen Jazz-Hall

Ein Höhepunkt für Jazzfreunde

Ein ganz besonderes Ereignis für alle Jazzfreunde und das Jazz-Highlight zur Faschingszeit im Rhein-Main-Gebiet ist der Schwalbacher „Zulu's Ball“, der am Samstag, 3. Februar von 19 Uhr bis 1 Uhr im Bürgerhaus stattfindet.

Traditionell wird der „Zulu's Ball“ bereits um 18.45 Uhr mit dem Einmarsch der „Original Zulu's Brassband“ eröffnet und dann geht auf drei Bühnen mit insgesamt sechs Bands und Solisten im stündlichen Wechsel weiter.

Im „Ball Room“ sorgt das An-

drej Hermlins Swing Dance Orchestra aus Berlin für Stimmung. Im Wechsel dazu steht die „Barrelhouse Jazzband New“. Die traditionsreiche deutsche Jazzband kommt nach dem Ausscheiden von Reimer von Essen und Horst Schwarz in neuer Besetzung mit Matthias Seuffert und Joachim Lösch.

In der Blues Corner sind „Zydeco Annie + Swamp Cats“ zu hören und zu sehen. Die erfolgreiche Akkordeonvirtuosin und Frontfrau Anja Baldauf heizt die Szene an. Waschbrett, Gitarre, Bass, Schlagzeug und Gesang garantieren zudem allerbeste Stimmung. Im Wechsel spielt die „Matchbox Blues Band“ ihr bekanntes Bluesharp- und Gitarrenspiel. Die Musiker bieten, allen voran Klaus „Mojo“ Kilian mit seiner Bluesharp, traditionellen Blues in vielen Schattierungen.

In der Piano Bar begeistert Marina Lebnson mit außergewöhnlicher Improvisationsgabe, brillanter Technik und zauberhaftem Feeling und Michael van den Valentyn fasst seine Spielweise als „Early-Jazzpiano-Stil“ zusammen: Ragtime, Boogie Woogie, Blues und Swing in ungebreiteter Spielfreude nebst lockerem Entertainment.

Ausführliche Informationen gibt es unter jazzclub-schwalbach.de im Internet. Karten gibt es für 45 Euro an der Abendkasse und im Vorverkauf bei ticket-regional.de im Internet, der Geschäftsstelle der Kulturkreis GmbH im Rathaus sowie in der „Papiertruhe“ in der Ringstraße. red



PHORMS
FRANKFURT TAUNUS



OPEN DAY
03.02.2024 von 11–14 Uhr

READY, STEADY, SCHOOL

Kita · Grundschule mit Eingangsstufe · Gymnasium

- ✓ Nahtlose Bildungsreise von der Kita bis zum Abitur
- ✓ Bilinguales Lernen durch muttersprachliche Pädagogen
- ✓ MINT-Schwerpunkt (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft, Technik)
- ✓ Persönlichkeitsentwicklung als fester Bestandteil des Curriculums
- ✓ Ganztägige Gemeinschaft mit Früh-, Nachmittags- und Ferienprogramm
- ✓ Zugang für alle Kinder durch einkommensabhängige Elternbeiträge

Phorms Taunus Campus
Waldstraße 91 · 61449 Steinbach/Taunus

frankfurt-taunus.phorms.de

Ihre Werbung in der
**Schwalbacher
Zeitung**

Wir informieren Sie gerne:
06196 / 84 80 80

Kostenloses Probe- training



Tai Fu

Melden Sie sich jetzt zum
kostenlosen Probetraining an!

Tai Fu Schulungszentrum
Marktplatz 7 (Eingang Aveniststraße)
Telefon 06196 - 6614626
www.tai-fu.de kontakt@tai-fu.de

Nachhilfe

– ANZEIGEN –

Mit Bildungsgutscheinen sollen alle Kinder Zugang zu professioneller Nachhilfe bekommen

Kostenfreie Nachhilfestunden

Gute Nachrichten für viele Familien, deren Kind Hilfe bei schulischen Leistungen benötigt: Die Kosten für professionelle Nachhilfe können durch das „Bildung und Teilhabe“-Paket (BuT) der Bundesregierung unter bestimmten Umständen übernommen werden.

Schülerinnen und Schüler erhalten dann einen Bildungsgutschein, den sie bei verschiedenen Anbietern einlösen können. Die Voraussetzung dafür besteht unter anderem darin, dass die Eltern ohnehin schon Sozialleistungen beziehen. Dazu zählen zum Beispiel Kinderzuschlag, Arbeitslosengeld II, Sozialhilfe, Asylbewerber-Leistungen oder Wohngeld.

Die BuT-Gelder sollen dazu beitragen, dass alle Kinder in

Deutschland die gleichen Bildungschancen haben – ganz gleich, ob die Eltern viel Geld verdienen oder nicht. Durch diese Unterstützung haben auch Familien mit geringem Einkommen eine Chance, schnelle und professionelle Hilfe zu bekommen, falls die Noten der Kinder absacken und die Motivation für die Schule sinkt. Und das kommt gar nicht so selten vor: „Derzeit werden mehr als ein Viertel unserer Schülerinnen und Schüler aus dem BuT-Paket des Bundes gefördert“, informiert Thomas Momotow vom Nachhilfeanbieter Studienkreis. Das gilt für Kinder aller Altersklassen, von der Grundschule bis zur Oberstufe.

Der Antrag auf Förderung aus dem Bildungs- und Teilhabe-Paket muss bei der zuständigen Stelle, etwa dem örtlichen Jobcenter oder dem Sozialamt,

gestellt werden. Um die Voraussetzungen für kostenlose Nachhilfestunden zu erfüllen, muss zudem die Schule bestätigen, dass das Kind auch tatsächlich Unterstützung beim Lernen benötigt, um seine schulischen Ziele zu erreichen.

Hier sollten Eltern am besten den Fachlehrer ansprechen. Unter studienkreis.de gibt es die Möglichkeit, einen unverbindlichen und kostenlosen Beratungstermin zum Thema Förderung für Nachhilfestunden zu vereinbaren. Zu dem genannten Bildungspaket gehören weiterhin Leistungen für Lerntherapie, wenn sie notwendig ist, oder auch die Kostenübernahme, damit ein Kind an Schulausflügen und Klassenfahrten teilnehmen kann, sowie ein Zuschuss für Lernmaterialien. djd



Gute Bildung darf keine Frage der Finanzen sein. Wohngeldempfänger können Nachhilfe für ihre Kinder bezahlt bekommen. Foto: DJD/Studienkreis

Der Mini-Lernkreis hilft Schülerinnen und Schülern schon seit einem halben Jahrhundert

50 Euro Rabatt zum Jubiläum

In diesem Jahr feiert die Nachhilfeschool Mini-Lernkreis ihr 50-jähriges Bestehen. Der individuelle Nachhilfeunterricht in kleinen und großen Orten sorgte in den vergangenen 50 Jahren für viele zufriedene Schüler und Eltern. Dies belegen auch die vielen Auszeichnungen. Der Mini-Lernkreis erreicht im Jahr 2023 wieder zwei erste Plätze in der für den Nachhilfebereich sehr bedeutenden Deutschlandstudie.

Die Leiterin des Mini-Lernkreises Rhein-Main, Renate Fink-Gute, bietet mit dem individuellen Einzelunterricht, der auch zu Hause stattfinden kann, Kleingruppenkursen im Ort des Schülers oder Online-Unterricht für alle Klassenstufen und alle Schularten, ein erfolgreiches Nachhilfeangebot. Die qualifizierten Lehrkräfte fördern die Schüler individuell auf verschiedene Arten und in vielen verschiedenen Fächern.

Zu Beginn des Unterrichts wird mit jedem Schüler und jeder Schülerin ein Einstellungstest durchgeführt, um so gezielt auf das aktuelle Leistungsniveau eingehen zu können. Regelmäßige Elterngespräche und Kontakt mit der Schule ergeben ein Gesamtbild. Durch den Austausch mit den Eltern und den Lehrkräften sind Fortschritte und Notenverbesserungen möglich. Auch durch den Einsatz des Mini-Lernkreis-Lehrmaterials und durch die Hinzunahme der Schulbücher der Schüler wird ein nachhaltiger

und qualitativer Nachhilfeunterricht gewährleistet.

Neben dem regulären Nachhilfeunterricht hat sich der Mini-Lernkreis im Laufe seines 50-jährigen Bestehens auf den Unterricht für Schüler mit einer Lese- und Rechtschreibschwäche sowie mit Dyskalkulie spezialisiert. Kurse für Grundschüler, wie „Fit in die 5. Klasse“ gehörten von Anfang an zum Programm. Auch die Vorbereitung zum Erreichen einer erfolgreichen Abschlussprüfung für die verschiedensten Schularten oder auch der Unterricht über Bildung und Teilhabe (BuT) gehört zum Unterricht. Ob Präsenz oder Online, der Unterricht wird immer individuell auf die Schüler abgestimmt, um jeden Schüler dort abzuholen, wo er gerade mit sei-

nem aktuellen Wissensstand, im jeweiligen Fach, steht.

Um den Mini-Lernkreis kennen zu lernen, können Eltern die Jubiläums-Aktion „50 Jahre - 50 € Rabatt“ nutzen. Dabei erhalten sie noch bis Ende März 50 Euro Rabatt auf jede Neuanmeldung über sechs Monate beim Mini-Lernkreis-Rhein-Main, solange der Vorrat an Gutscheinen reicht. pr

Mini-Lernkreis Rhein-Main
Renate Fink-Gute
Praunheimer Weg 16
61449 Steinbach
Telefon 06171/987670
E-Mail: fink-gute@minilernkreis.de
www.minilernkreis-rhein-main.de

Mathematik

Alle Klassenstufen, GK + LK



Lernstudio Schneider seit 1994

Hauptstraße 21, 65824 Schwalbach
(06196) 88 82 85 · nachhilfeprofis.de

50 Jahre Mini-Lernkreis Jubiläums-Rabatt-Aktion

Jetzt anmelden und 50 €
Lerngutschein* sichern!

www.minilernkreis-rhein-main.de
oder 06171/98 76 70

50 Mini
Lernkreise

*Gutscheine in Höhe von 50€ werden an die ersten 10 Neukunden vergeben, die sich ab dem 25.01.24 für mindestens sechs Monate anmelden. Die Gutscheine werden so lange ausgegeben, bis der Vorrat reicht. Es gilt nur ein Gutschein pro Kunde. Der Gutschein wird mit der Nachhilgebuchung verrechnet. Eine Barauszahlung ist nicht möglich. Der Gutschein gilt nicht bei staatlich geförderten Maßnahmen (z.B. BuT).